

Weyßhaußdorf, den 16. Jun: 1805.

Sie die so ganz überaus gütigen Ruffnahmen
meiner Väter und Mütter, welche erst
nicht ganz richtig kamen, bin ich Ihnen
hochachtungsvoll dankbar und ganzlich verbunden.
Auch kann ich mich freuen, daß nun
durch Ihre gütigen Vermittelung nun
mir bald meine Güter zurückgegeben wird.

Mit meinen Belangen im Seynweiser
Lebigen geht es nach vorwärts und mir
geht es nur leid, daß sich Ihre gütigen
Fürsorge in Weyßhaußdorf wohl so
weit hinaus gehen wird, daß ich Sie
nun wenigstens die dortigen
nicht mehr in allen Belangen werden
zu sein können, wenn auch schon nach
nicht allen zu dieser Colonie nötigen
Gebäuden nun diese Zeit genügt sein
müßten.

So möglichen Ihre Güte und Thätigkeit die
Lebensbedürfnisse damit sind, so werden
Sie mir herzlich dankbar sein als ich
mehrmal wünsche, da meine Güter
nun dabei täglich bald mehr zu sein